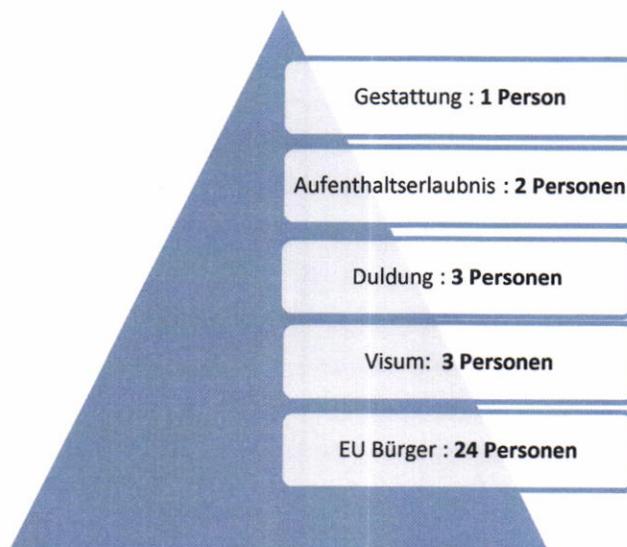


Sachbericht für das Jahr 2020

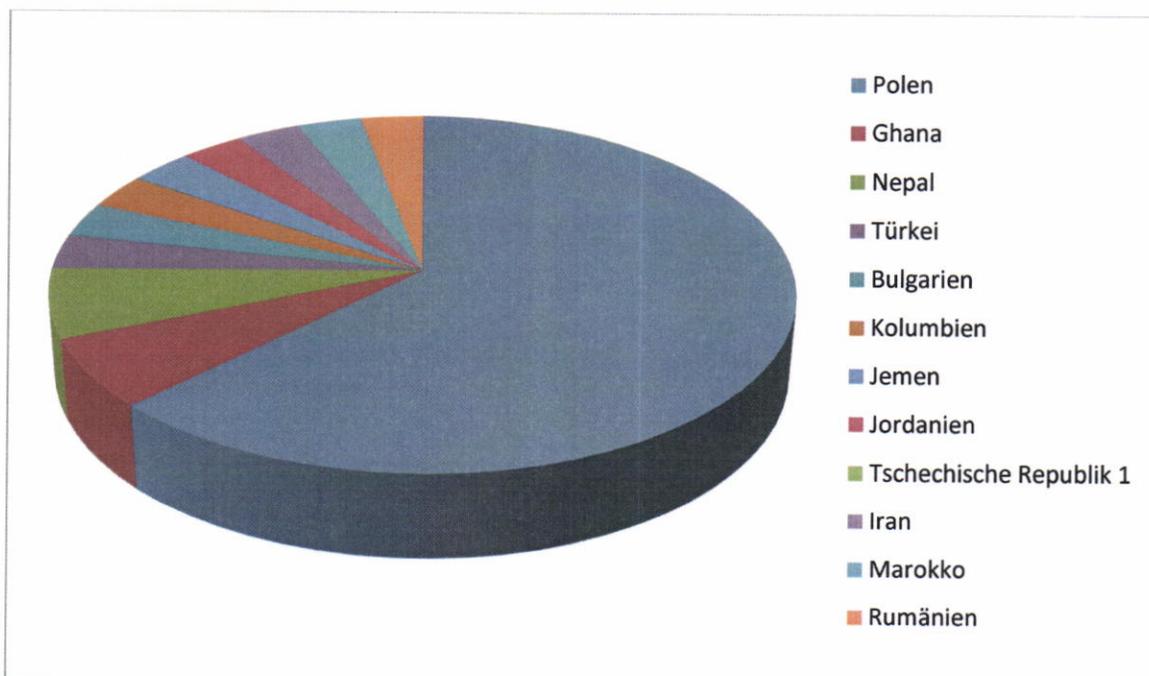
Psychosoziale Beratung im BBZ Sylt

Im Jahr 2020 haben insgesamt 33 Personen die Psychosoziale Beratung für Mitbürger*innen aus anderen Herkunftsländern angefragt. Die Altersspanne der Klienten*innen liegt zwischen 17 und 60 Jahren. Es haben 10 Männer und 23 Frauen um Beratung angefragt.

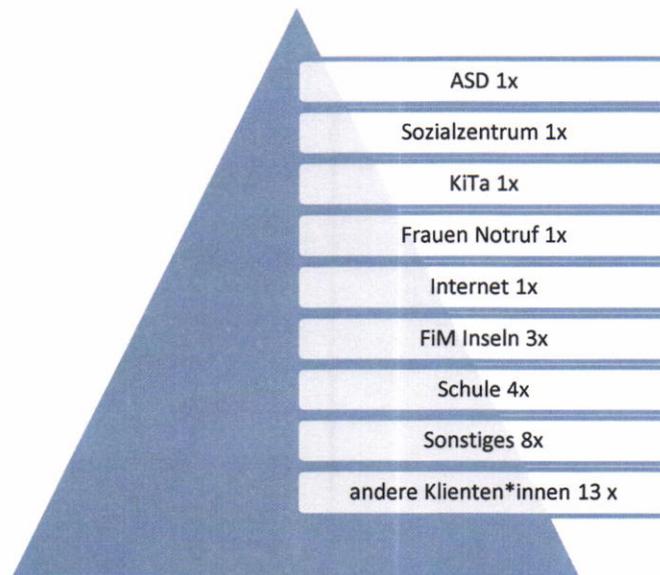
Von Flucht betroffen waren davon insgesamt 6 Personen. Der Aufenthaltsstatus verteilt sich auf die Anfragen wie folgt:



Die Klienten*innen kamen aus 12 verschiedenen Herkunftsländern mit folgender Verteilung:



Den Zugang zur Beratung fanden die Klienten*innen durch Vermittlungen von

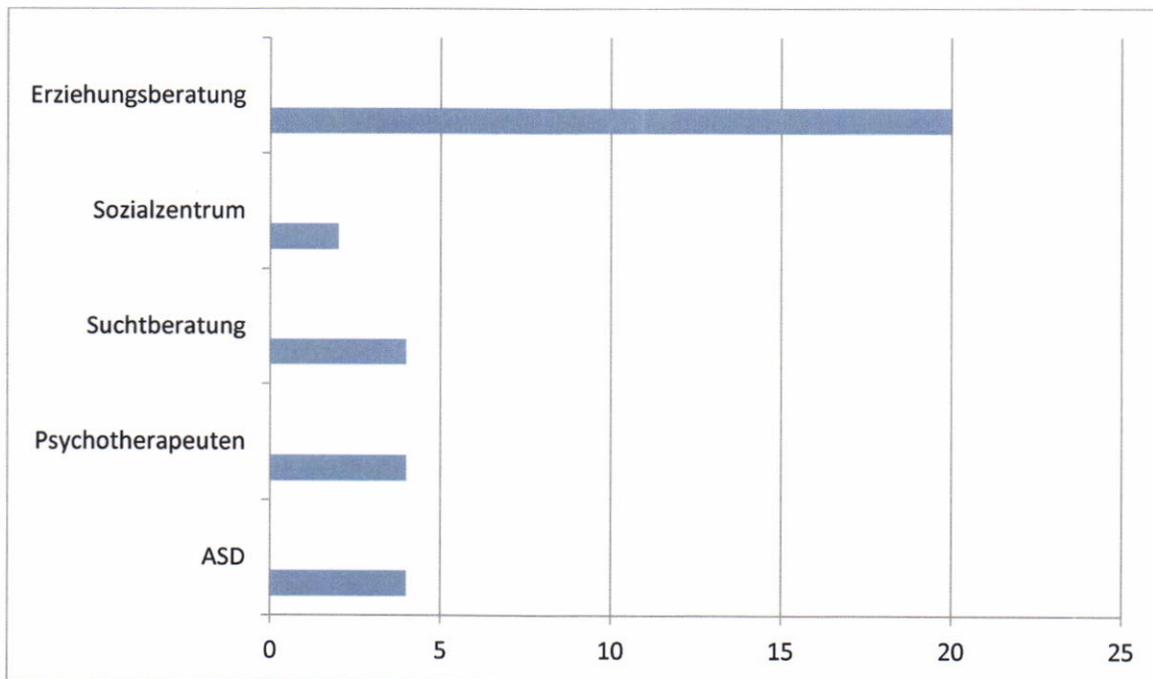


Themen in der Beratung waren:

- Innerliche Zerrissenheit zwischen bleiben oder gehen wollen
- Sprachanpassungsprobleme, sich nicht auf Deutschland einlassen wollen, mental im Heimatland sein
- Depressive Verstimmungen
- Ängste
- Trennung
- Latente Suizidalität
- Existenzielle Sorgen bezüglich Finanzen und Wohnraum
- Streitigkeiten mit Nachbarn
- Probleme am Arbeitsplatz verursacht durch Missverständnisse beruhend auf sprachlichen Barrieren
- Unzufriedenheit mit dem Arbeitsplatz auf Grund einer Beschäftigung unterhalb der erreichten Qualifikation im Heimatland
- Schulische Schwierigkeiten der Kinder und Konflikte mit den Kindern
- Probleme in der Partnerschaft.

Die psychosoziale Beratung hat es sich für alle Anfragenden zum Ziel gesetzt, das persönliche Sicherheitsgefühl der einzelnen Personen zu stärken. Alle Klienten*innen befanden bzw. befinden sich in herausfordernden Lebenszusammenhängen oder –situationen, die entscheidende Entwicklungsschritte von ihnen fordern und teilweise zu Lebenskrisen führen. Die Beratung ist informativ, präventiv und entwicklungsfördernd ausgerichtet. Sie bietet Orientierungs-, Planungs- Entscheidungs- und Bewältigungshilfe unter Einbeziehung der persönlichen, sozialen und Umfeld Ressourcen.

Einige Klienten*innen wurde an andere Fachstellen im Sozialraum weiter vermittelt.



Auffallend für die Insel Sylt ist, dass ein Großteil der anfragenden Personen polnischer Herkunft ist. Sylt bietet durch den Tourismus vielen eine berufliche Perspektive, so dass sich mobile und dynamische Arbeitskräfte auf der Insel niederlassen. Nichtsdestotrotz stehen auch diese Neubürger vor den Aufgaben der Integration in Deutschland.

Wir bedanken uns bei dem Kreis Nordfriesland für die finanzielle Möglichkeit, die Psychosoziale Beratung für Menschen mit Migrationserfahrungen im Jahr 2020 anbieten zu können und für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Westerland, den 19.01.2021

Jutta Ringele
Abteilungsleitung

Anna Theuner
Psychologin